©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Literaturberichte.

Innerer Zustand der Bäume nach äusseren Verletzungen, besonders der Eichen- und Obstbäume. Ein Beitrag zur Morphologie derselben. Mit 56 Holzschnitten und einem Atlas von 10 lithographirten Tafeln in Folio. Von H. R. Göppert. Circa 100 Seiten Oktav. Aus dem Jahrbuche des schlesischen Forstvereines für 1872.

Der rühmlichst bekannte Verfasser, Herr Prof. Dr. Göppert in Breslau, welcher neben seinen rein wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen vielfach auch forstbotanische Arbeiten lieferte, bereicherte durch vorliegende Abhandlung unsere Literatur in höchst dankenswerther Weise. Ueber äussere Verletzungen an Stämmen ist viel beobachtet und geschrieben worden, hingegen wurde den im Inneren verletzter Baumstämme vorkommenden Veränderungen bis jetzt nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Verf. hat es nun unternommen, die Ueberwachsungen von Einschnitten in das Holz (Inschriften etc.), die Ueberwucherungen von aus Adventivknospen entstandenen Aestchen, Ueberwallungen, Maserbildungen, Verwachsungen, Frostwirkungen im Holzkörper, Frostrisse etc. an Durchschnitten zu studiren und gelangte dadurch zu sehr klaren Anschauungen über das Zustandekommen all dieser abnormen Bildungen, welche nicht nur für den Forstmann, sondern in mancher Beziehung auch für den Pflanzenanatomen von Interesse sein werden. Die Abhandlung verdient aber die Aufmerksamkeit aller jener, welche sich mit Baumzucht beschäftigen, weil der Verf. die bei dem Studium der Bildungsabweichungen gewonnenen Beobachtungen benützt, um lehrreiche Winke über Kultur von Holzgewächsen zu geben. Namentlich ist die Arbeit jedem Forstmanne zu empfehlen, da Prof. Göppert das berühmt gewordene Verfahren der Aufästung der Bäume von Courval einer eingehenden Kritik unterzieht und zu dem Ergebnisse kömmt, dass in der strikten Befolgung der Courval'schen Methode eine grosse Gefahr für die Zukunft unserer Eichenwälder liegt. J. W.

Lehrbuch der Klimatologie mit besonderer Rücksicht auf Land- und Forstwirthschaft. Von Dr. Jos. R. Lorenz und Dr. C. Rothe. Mit 14 lithogr. Tafeln und 48 Holzschn. Wien 1874. Braumüller.

Es gilt zwar als abgebraucht, von einem neu erschienenen Buche zu sagen, es sei mit demselben „einem dringenden Bedürfniss abgeholfen worden.“ Dennoch kann ich nicht umhin, mit dieser Phrase das obengenannte Buch anzuzeigen. Wer sich mit pflanzengeographischen Studien auch nur beiläufig abgegeben hat, weiss, wie misslich es bisher war, eines guten brauchbaren klimatologischen Handbuches bei diesen Studien entbehren zu müssen. Diesem Mangel ist nun durch das Lorenz-Rothe'sche Buch in vollkommen entsprechender Weise abgeholfen. Aber nicht nur die Pflanzengeographen werden dieses Buch mit Freude begrüssen, auch alle intelligenten Land- und Forstwirthe werden dasselbe als ein unentbehrliches Handbuch in ihren

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Bücherschrank stellen, und ich bin überzeugt, dass sich dasselbe in kürzester Zeit auch als ein treffliches Lehrbuch in allen höheren land- und forstwirthschaftlichen Schulen einbürgern wird. Die Meteorologie und Klimatologie haben in den letzten Dezennien ausserordentliche Fortschritte gemacht. Die Ueberzeugung, dass alle klimatischen Verhältnisse auf die Luftströmungen zurückzuführen sind, die mechanische Wärmetheorie u. s. f. haben eine gründliche Reform fast aller Kapitel der Meteorologie nothwendig gemacht. Die Zahl der Beobachtungsstationen hat sich zudem in erfreulicher Weise ausserordentlich vermehrt und neben einer Fülle von meteorologischen Beobachtungen wurde auch eine grosse Anzahl von Untersuchungen über die Beziehungen der klimatischen Elemente zu den biologischen Verhältnissen der Organismen bekannt gemacht. Diese zahlreichen neuen zerstreuten Detailarbeiten zusammengefasst, übersichtlich geordnet und in klarer Weise dargestellt zu haben, ist aber eines der wesentlichen Verdienste des Lorentz-Rothe'schen Buches. In der ersten Abtheilung desselben werden zunächst die klimatischen Elemente behandelt, in der zweiten Abtheilung das Klima, die klimatischen Zonen und die klimatischen Modificatoren innerhalb der Zonen besprochen und schliesslich eine Eintheilung in klimatische Gebiete versucht. In diesem letzten Abschnitte wird insbesondere eine klimatographische Uebersicht von Europa und eine detaillirte Schilderung der klimatischen Gebiete Oesterreich-Ungarns gegeben und werden dabei auch die pflanzengeographischen Verhältnisse der einzelnen klimatischen Provinzen erörtert. Bei dem ausgiebigen Materiale, über welches der Klimatolog heutzutage verfügt, liegt die Gefahr nahe, sich ab und zu in Details zu verlieren, welche Klippe die Verfasser aber sorgfältigst vermieden haben. Als ein nicht hoch genug anzuschlagender Vorzug ist endlich noch die klare allgemein verständliche Sprache hervorzuheben, durch welche sich die Lorentz-Rothe'sche Klimatologie in der vortheilhaftesten Weise von anderen der Neuzeit angehörenden die „Meteoration" behandelnden Schriften abhebt. Nur eines kann ich den Verfassern nicht verzeihen, und das ist: dass sie sich aus den Fesseln der „Wiener Fusse," „Pariser Linien" und „Reaumur'schen Grade" nicht losgemacht und sich bei den bezüglichen Angaben nicht an jenes Mass gehalten haben, dem ja doch die Zukunft gehört! — Wenn das Buch eine zweite Auflage erlebt, woran ich nicht zweifle, so dürfte die Reduktion in das metrische Mass und in Celsius'sche Grade nicht zu umgehen sein. Die Ausstattung des Buches lässt nichts zu wünschen übrig.

A. Kerner.

Correspondenz.

Kalksburg in Niederösterr., am 10. Jänner 1874.

Endlich haben wir seit 5. d. M. etwas Schnee, der aber schon wieder zu schwinden droht. Der Winter war also fast so lange grün,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 024

Autor(en)/Author(s): Kerner Josef Anton

Artikel/Article: Literaturberichte. 62-63